



Gesetzt den Fall, Sie haben in der Schule weder PC noch Beamer, sondern nur einen DVD-Spieler und einen Fernseher zur Verfügung, möchten aber EDMOND-Medien nutzen, was tun? Natürlich können Sie in Ihrem zuständigen Medienzentrum – ein Besuch dort lohnt immer – nach der zum Onlinemedium parallelen DVD fragen. Was aber, wenn die DVD ausgeliehen ist oder wenn es sich gar nicht um eine DVD handelt, sondern um Schulfernsehendungen?

Früher, ja früher war das einfach, da hat man die Medien im mpg-Format heruntergeladen und auf eine beschreibbare CD gebrannt, der DVD-Spieler konnte das abspielen. Die EDMOND-Betreibergemeinschaft hat aber entschieden, dass spätestens ab dem Schuljahr 2010/2011 dieses veraltete, speicherplatzfressende Format, das eh nur einem Viertel des VHS-Videoformats entsprach, nicht mehr angeboten wird. Stattdessen gibt's zunächst nur noch dieses komische ASF, was soll das überhaupt?

ASF ist nur eine Dateiendung, eine Abkürzung dafür, dass das Medium auch „gestreamt“ werden kann, ASF = advanced streaming file. Drin steckt wmv, Windows Media Video, und zwar in einer Bildauflösung, die dem PAL-Fernsehformat entspricht.

Mit DVD Flick steht nun – leider nur in Englisch – ein kostenloses Open Source-Programm für das Betriebssystem Windows zur Verfügung, mit dem Sie kinderleicht Ihre eigenen Videos zusammenstellen können und das mit Menü für den DVD-Spieler! Das Programm kann auf der WebSite der Computerzeitschrift „CHIP“ heruntergeladen werden:

www.chip.de/downloads/DVD-Flick_23909739.html

Wir wollen hier zeigen, wie Sie mit ein paar Mausklicks Ihren eigenen Mix aus Videodateien herstellen und auf einem DVD-Spieler lauffähig machen können. Das Programm DVD Flick ist im Nu installiert. Nach dem Start präsentiert es sich eher unspektakulär, es ähnelt dem Windows-Dateiexplorer. Nehmen wir einmal an, Sie sind im Fach Biologie tätig und Ihnen hat es das Medium „55 50559 Fotosynthese I“ angetan.

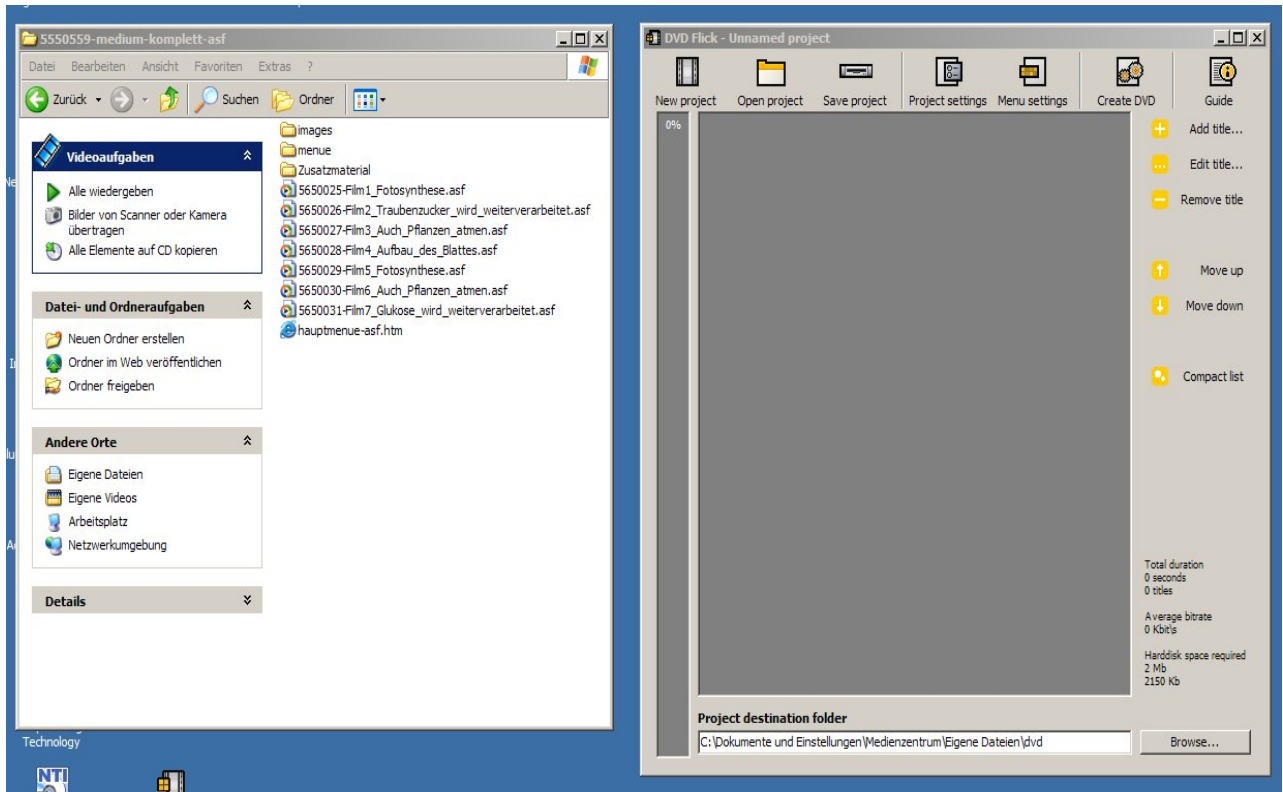
Kinderleicht

EDMOND-Medien mit einem DVD-Spieler nutzen

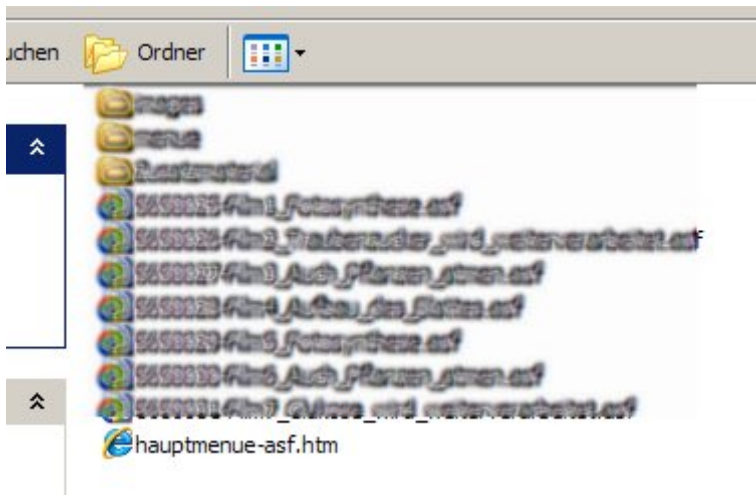


Schritt 1:

Platzieren Sie das Programmfenster von DVD Flick so auf dem Bildschirm, dass Sie parallel den Windows-Dateiexplorer öffnen können. Surfen Sie mit dem Dateiexplorer nun den Ordner an, in dem sich das o.g. heruntergeladene und entpackte Medium befindet.



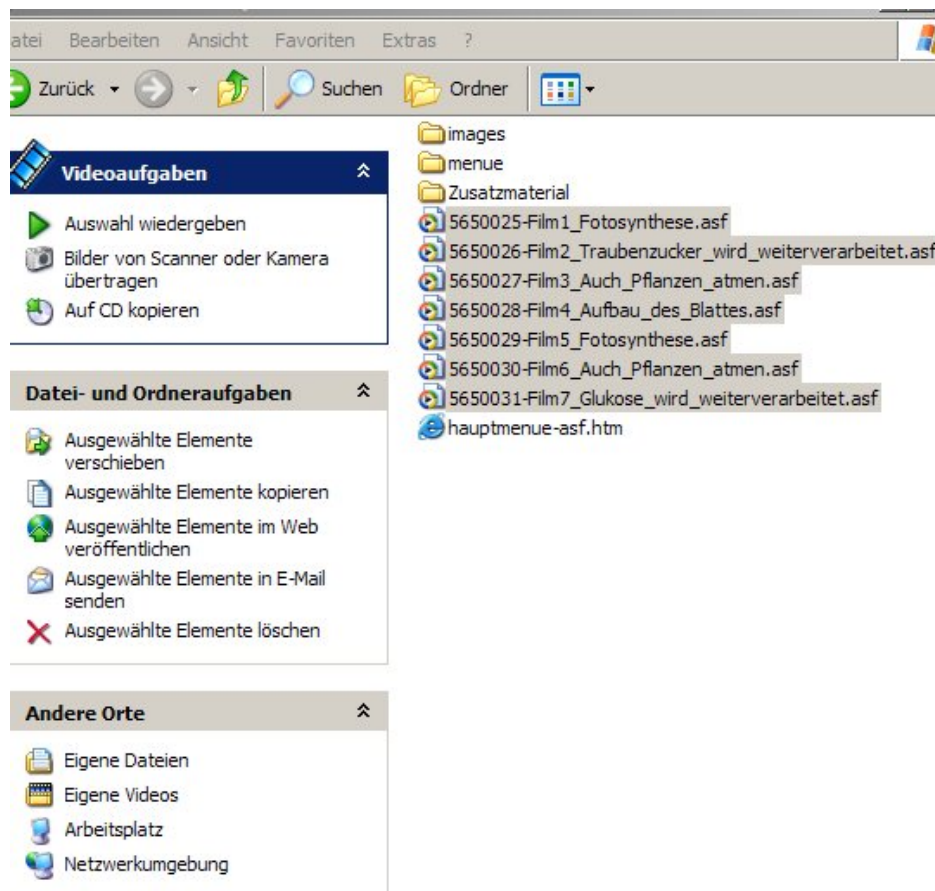
Mit dem Browsermenü können wir für eine Player-DVD nichts anfangen.





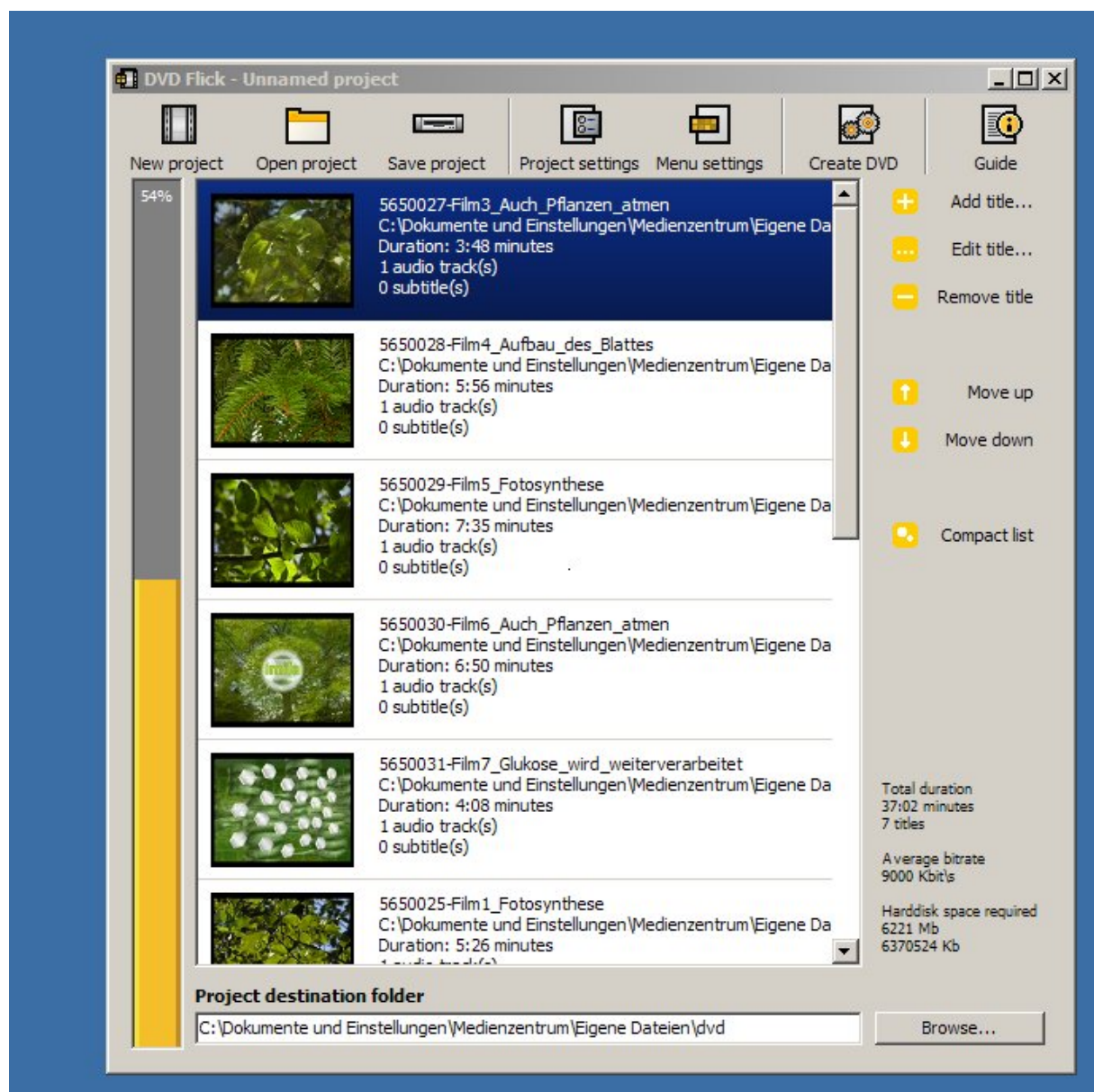
Markieren Sie sämtliche Videodateien, d.h. die Dateien, die die Dateiendung asf tragen. Ziehen Sie sie einfach in das Fenster von DVD Flick.

Bitte beachten Sie, dass die Anzeige der Dateiendungen in der Windows Standarteinstellung deaktiviert ist. Die Aktivierung erfolgt über „Systemsteuerung“/ „Ordneroptionen“/ „Ansicht“/ „Erweiterung bei bekannten Dateitypen ausblenden“.





Das Programm stellt die Videoclips in Listenform dar, optional auch mit führenden Bildausschnitten aus den jeweiligen Clips.

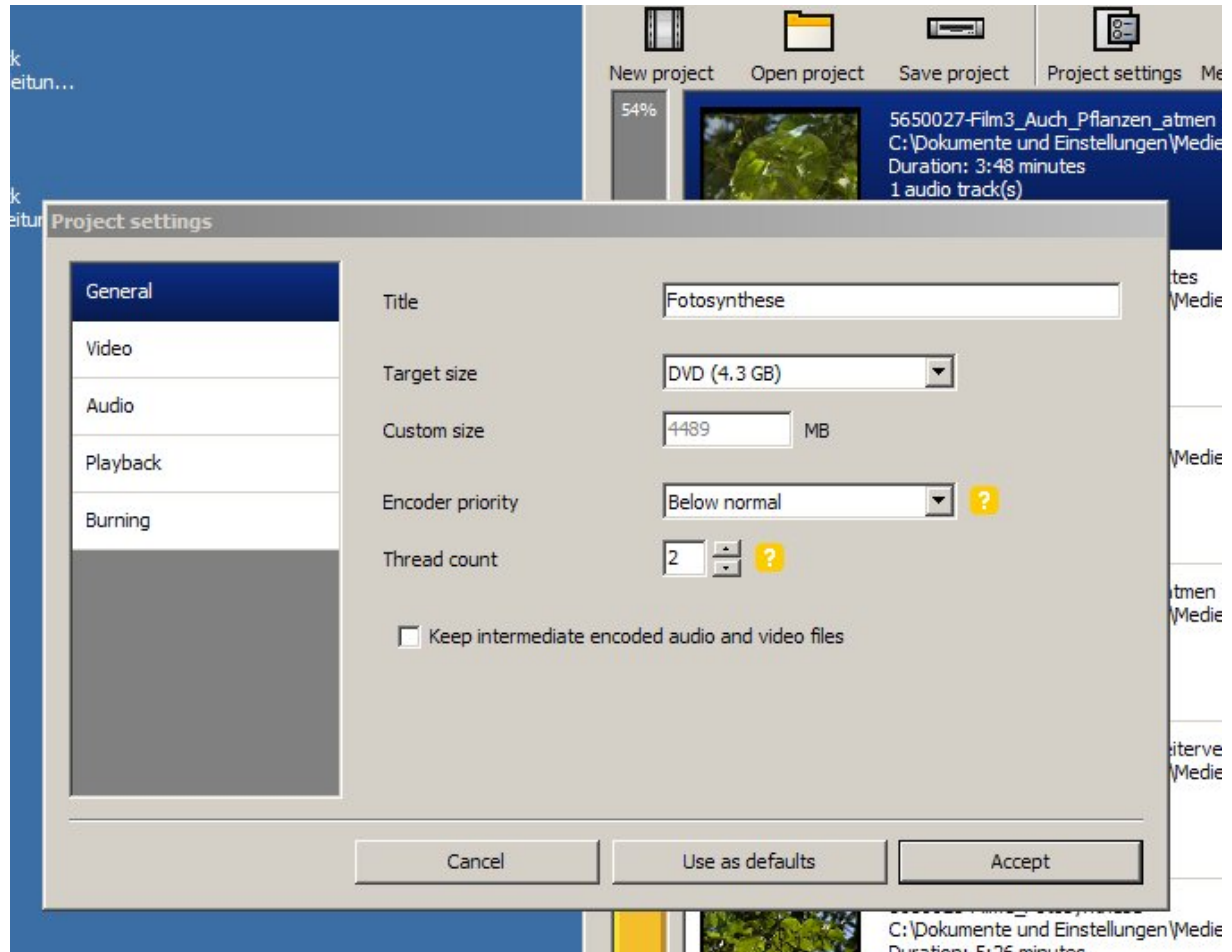




Sie können einzelne Clips markieren und mit den Schaltern „Move up“ und „Move down“ in der Liste verschieben. Der vertikale orange Balken links zeigt Ihnen, wie viel Platz sie noch auf der DVD haben. Legen Sie nun noch in der Adresszeile ganz unten einen Arbeitsordner für das Projekt fest.

Schritt 2:

Geben Sie Ihrem Projekt einen Namen, hier z.B. „Fotosynthese“. Klicken Sie dazu oben auf das Menü „Project Settings“. Es öffnet sich ein Fenster mit mehreren Optionen. Unter der Option „General“ geben Sie den Namen an. Bestätigen Sie mit „Accept“.



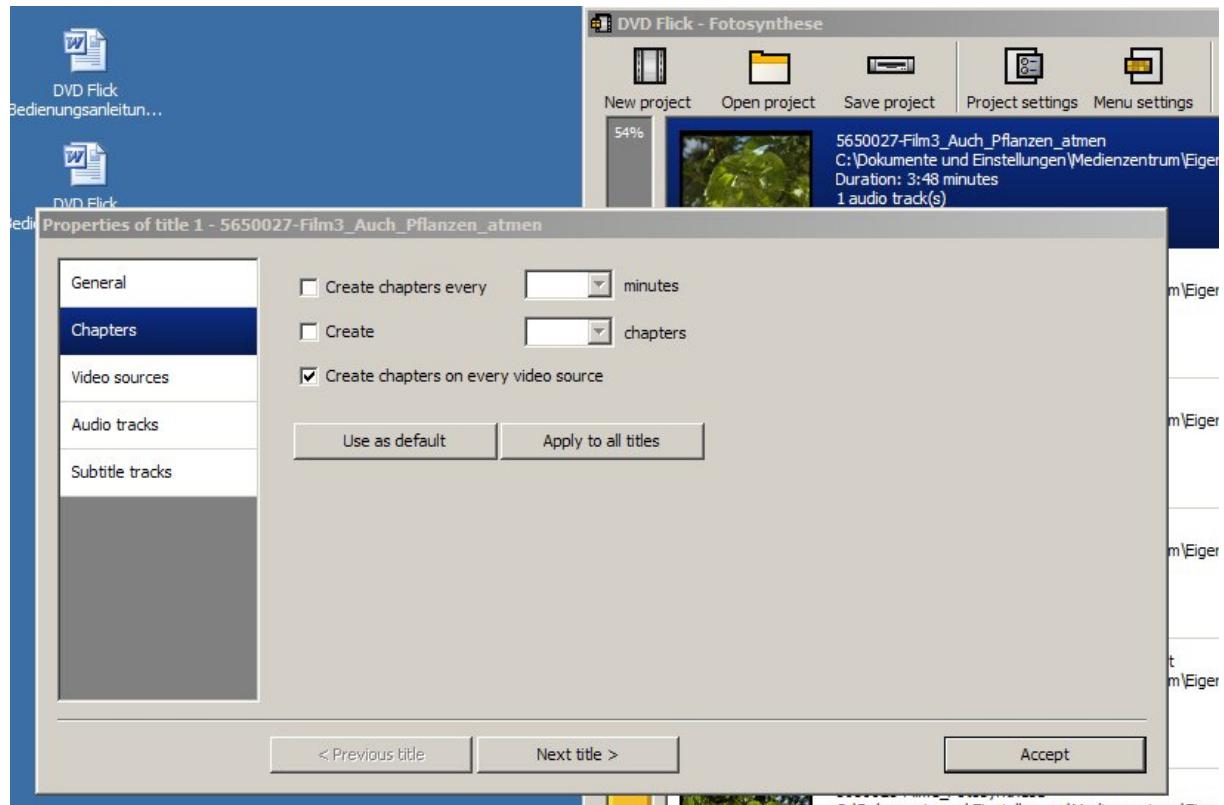
Kinderleicht

EDMOND-Medien mit einem DVD-Spieler nutzen



Schritt 3:

Markieren Sie nun den obersten Videoclip in der Liste und klicken dann rechts auf die Schaltfläche „Edit title“. Es öffnet sich ein Bearbeitungsfenster, in dem Sie im Menüpunkt „Chapters“ in die Kontrollbox „Create chapters on every video source“ einen Haken setzen. Bestätigen Sie wieder mit „Accept“.

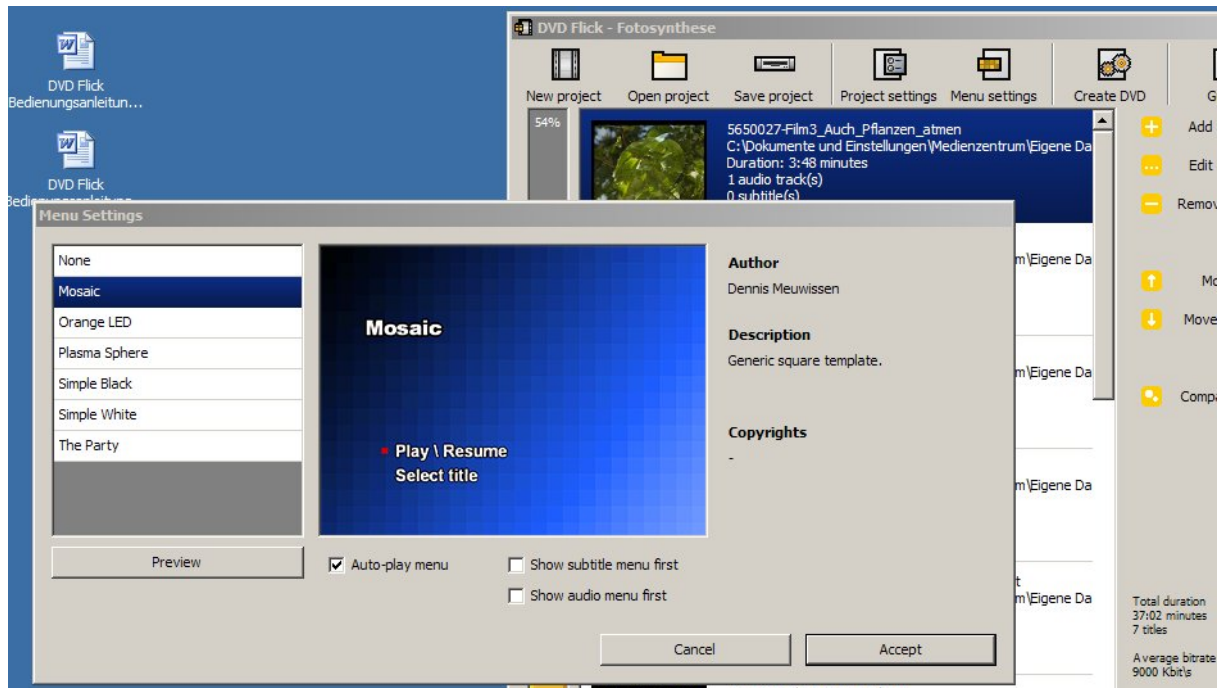


Schritt 4:

Wählen Sie nun oben in der Kopfleiste den Menüpunkt „Menu „Settings“. Suchen Sie sich dort links ein Design für das DVD-Menü aus und aktivieren die Kontrollbox „Auto-play menu“. Bestätigen Sie wieder mit „Accept“.

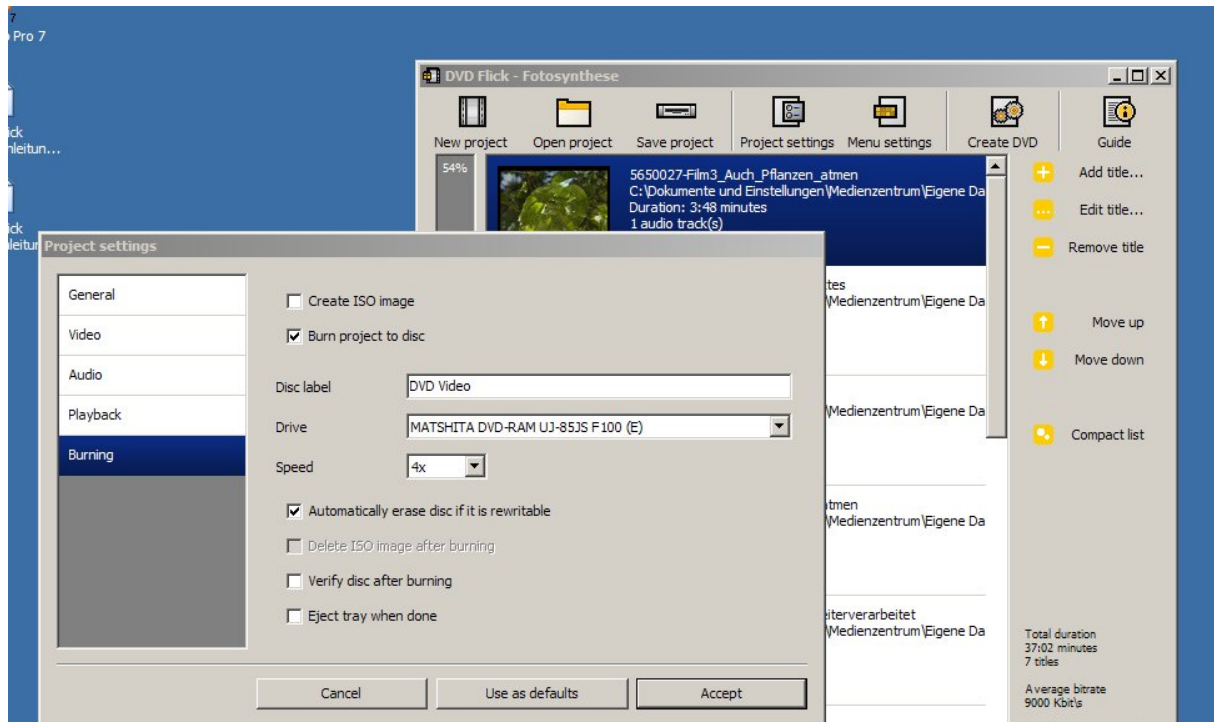
Kinderleicht

EDMOND-Medien mit einem DVD-Spieler nutzen



Schritt 5:

Der nächste Schritt ist das Brennen des Projektes. Wenn Sie das Brennen ebenfalls DVD Flick überlassen wollen, wählen Sie bitte im Hauptmenü den Punkt „Project settings“ und dort den Unterpunkt „Burning“. Dort setzen Sie einen Haken bei „Burn project to disc“.



Nun starten Sie das Umwandeln und Brennen der Daten indem Sie im Hauptmenü den Punkt „Create DVD“ anklicken. **Die Umwandlung und das Brennen dauert eine ganze Weile.**

Zusatz:

Sie können das Brennen der DVD auch einer anderen Software überlassen. Überspringen Sie die Einstellung „Burn project to disc“ und klicken Sie oben nur noch auf den Menüpunkt

Kinderleicht

EDMOND-Medien mit einem DVD-Spieler nutzen



„Create DVD“. DVD Flick konvertiert jetzt alle Videoclips in DVD-Spieler-geeignete Dateien und erzeugt das zugehörige Menü. Nun können Sie in Ruhe Kaffeetrinken gehen...
Wenn das Programm „Finished“ sagt, finden Sie in dem zuvor angelegten Arbeitsverzeichnis einen Ordner „dvd“ in dem sich zwei weitere Ordner „AUDIO_TS“ und VIDEO_TS befinden.
Brenn Sie diese beiden Ordner als Video DVD. Fertig!

Sie haben sich eine selbst zusammengestellte DVD mit Videomaterialien für den Unterricht erzeugt, die sie bequem über die Fernbedienung des DVD-Spielers anwählen können.

Nachsatz: Das Programm kann noch etwas mehr und die Hilfefunktion, die im Browser läuft, ist auf Deutsch und wirklich hilfreich.

Autoren:

Joachim Paul (LVR Zentrum für Medien und Bildung)

Susanne von Gerlach, Jörg Klingbeil (Medienzentrum Bielefeld)